

Fakultät / Fachbereich: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften/Biologie
Seminar/Institut: Institut für Zoologie

Ab dem 01.04.2019 ist vorbehaltlich der Bewilligung der Drittmittel

in dem **Projekt „Evolution der Globine und anderer Genfamilien im Lungenfisch“**

die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit**.

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von 3 Jahren.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

Aufgabengebiet:

Lungenfische sind die nächsten lebenden Verwandten aller Landwirbeltiere. Ihre phylogenetische Position ist von entscheidender Bedeutung für das Verständnis der Evolution der Tetrapoden einschließlich der Innovationen bei Terrestrialisierung. Lungenfische zeigen auch bemerkenswerte physiologische Anpassungen aus, wie Hypoxietoleranz, Ästivation, Langlebigkeit und Regenerationsfähigkeit. Lungenfische haben zudem die größten im Tierreich bekannten Genome. Das Projekt zielt darauf ab, die genomischen Konsequenzen des Übergangs von Fischen zu Tetrapoden und die Anpassungen an eine terrestrische Umgebung zu verstehen, sowie Lungenfisch-spezifische Anpassungen zu identifizieren. Wir werden die gewebespezifischen Transkriptomen aller Lungenfischarten (und, wenn verfügbar, auch eines Lungenfischgenoms) zur Identifizierung von Genen und Genfamilien verwenden, die für diese Anpassungen entscheidend waren. Als Startpunkt soll die Globin-Genfamilie dienen, einem Modellsystem der Genevolution, das eine bemerkenswerte Vielfalt bei Lungenfischen aufweist.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Fundierte Kenntnisse in den Methoden der Molekularbiologie und ein solider Hintergrund in Sequenzanalysen und Bioinformatik sind erforderlich. Erfahrung mit Next Generation Sequencing-Techniken und

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

deren Analyse ist wünschenswert. Von den Bewerbern werden Teamfähigkeit, herausragende Motivation und sehr gute Englischkenntnisse erwartet.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Thorsten Burmester oder schauen Sie im Internet unter www.biologie.uni-hamburg.de/animalphysiology nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 31.01.2019 an: thorsten.burmester@uni-hamburg.de.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden